



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Entwicklungskonzept «Dorfkern Appenzell»

Medieninformation vom 20. Januar 2023
Projektgruppe aus Standeskommission,
Feuerschaukommission und Bezirken
Appenzell und Schwende-Rüte



Begrüssung, Vorstellung



- Jakob Signer, Landesfähnrich, Justiz-, Polizei- und Militärdepartement (Lead Projektgruppe)
- Roland Dähler, Landammann, Volkswirtschaftsdepartement
- Ruedi Ulmann, Bauherr, Bau- und Umweltdepartement
- Franz Fässler, stillstehender Hauptmann, Bezirk Appenzell
- Bruno Huber, regierender Hauptmann, Bezirk Schwende-Rüte
- Reto Camenisch, Präsident, Feuerschaukommission Appenzell
- Dr. Christof Abegg, Partner, EBP Schweiz AG
- Markus Walt, Amtsleiter, Amt für Wirtschaft

Ablauf



- Begrüssung, Vorstellung der Teilnehmer
- Wie soll der Dorfkern in fünfzehn Jahren aussehen und funktionieren?
- Entwicklungskonzept Dorfkern Appenzell
 - Ausgangslage
 - Entwicklungsziele
 - Zielbild
 - Entwicklungsvorstellungen
 - Umsetzung
- Umsetzungsprozess
- Statements der beteiligten Körperschaften
- Beispielhafte Entwicklungsvorstellungen
- Fazit
- Fragen und Antworten

Ausgangslage und Vorgehen



- «Wie soll der Dorfkern in fünfzehn Jahren aussehen und funktionieren?»
- Bisher keine Vision formuliert
- Erarbeitung Entwicklungskonzept durch Standeskommission initiiert
- Gemeinsame Projektgruppe
 - Kanton: Volkswirtschaftsdepartement, Bau- und Umweltdepartement, Justiz-, Polizei- und Militärdepartement
 - Feuerschaugemeinde Appenzell
 - Bezirke Appenzell und Schwende-Rüte
- Projektteam
 - EBP Schweiz AG, Christof Abegg und Beatrice Dürr
- Breiter Beteiligungsprozess
 - Drei Workshops mit Begleitgruppe: 20 aus Gewerbe, Detailhandel, Tourismus, Kirche, Jugend, gut vernetzte Einzelpersonen
 - Marktstand: Information und Diskussion mit Bevölkerung und Passanten



**KANTON
APPENZEL INNERRHODEN**

*Präsentation «Entwicklungskonzept Dorfkern Appenzell»
Dr. Christof Abegg, EBP Schweiz AG*

Umsetzungsprozess



- Genehmigung durch alle vier Körperschaften, Commitment
 - Konzept einhalten
 - Gemeinsame Umsetzung aktiv mittragen
 - Eigene Planungen und Projekte auf Vereinbarkeit mit Konzept überprüfen
- Projektgruppe bleibt bestehen, Lead Reto Camenisch
 - Umsetzung koordinieren
 - Zielgerichtete Entwicklung Dorfkern aktiv und gemeinsam vorantreiben
- Informationsanlass für die Bevölkerung
 - Montag, 30. Januar 2023, 19.00 Uhr, Aula Gringel, Appenzell
- Vor allem aber: Anlässe und Veranstaltungen, neue Nutzungen und Dienstleistungen, fixe und temporäre Freizeit- und Tourismusangebote, kleine gestalterische Massnahmen, weitere gute Ideen, Engagement

Stellungnahme

Volkswirtschaftsdepartement



- Integration Entwicklungskonzept Dorfkern Appenzell in Gesamtverkehrsstrategie und Tourismuspolitik lenkt Entwicklung gesamtheitlich und langfristig.

- Entwicklungskonzept Dorfkern Appenzell stellt sicher, dass ...
 - das Wohnen und Geschäften im Dorf attraktiv bleiben
 - die Einzigartigkeit des Dorfkerns erhalten und entwickelt wird
 - eine positive wirtschaftliche Entwicklung für Unternehmen möglich ist
 - sowohl im Dorfkern
 - wie im Ziel
 - der öffentliche Verkehr für Bewohner und Besucher situativ verbessert werden kann
 - der Tourismus in Zukunft vermehrt „gelenkt“ werden kann
 - zeitlich
 - verkehrstechnisch

Stellungnahme

Bau- und Umweltdepartement (1/2)



- Der partizipative Prozess unter Einbezug aller Interessengruppen bildet eine gute Grundlage für die Planung zukünftiger Bauprojekte im Dorfkern.
- Die Schaffung von Erholungsraum und Grünflächen entspricht einem Bedürfnis der Bevölkerung und wird in künftigen öffentlichen Bauprojekten berücksichtigt.
- Durchgängige und sichere Verbindungen für Fussgänger und Radfahrer verbessern die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Schülerinnen und Schülern.
- Attraktive Verbindungen für Fussgänger und Radfahrer fördern den Umstieg vom motorisierten Individualverkehr und helfen, die Klimaziele des Kantons zu erreichen.
- Das Hochwasserschutzkonzept der Sitter verbessert den Schutz vor Naturereignissen. Zudem soll der Zugang zum Gewässer erleichtert und als Erholungsgebiet genutzt werden.

Stellungnahme

Bau- und Umweltdepartement (2/2)



- Erste Beispiele sind bereits in der Planung.
- Das Hochwasserschutzkonzept der Sitter soll den Zugang zum Gewässer gewähren. Auch eine attraktive Fusswegverbindung entlang der Sitter wird im Projekt geprüft.
- Die Sanierung der Metzibrücke wurde im partizipativen Prozess erarbeitet und liegt nun öffentlich auf.
- Im Zusammenhang mit der zu sanierenden Metzibrücke wird sowohl das direkte Umfeld als auch der «kleine» Brauereiplatz gestalterisch aufgewertet. Die Metzibrücke erhält zudem beidseits breite Trottoirs und eine Aussichtskanzel.
- Als Eingangstor zum Landsgemeindeplatz soll für eine bessere Fussgängeranbindung ins Zentrum noch dieses Jahr eine Trottoirüberfahrt erstellt werden.
- Entlang der Alba ist eine neue Vorplatzgestaltung mit sicherer Parkierung sowie Bäumen zur Aufwertung des Strassenraumes in Planung.

Stellungnahme Feuerschaugemeinde



- Ausgehend von der herausfordernden Entwicklung des Verkehrs im Dorf Appenzell haben die betroffenen Behörden **gemeinsam** ein umfassendes Ergebnis erarbeiten und verabschieden können
 - Thematisch umfassend
 - durch Involvierung der Bevölkerung breit abgestützt
 - wertvolle Basis für die laufenden bzw. anstehenden Ortsplanungsaktivitäten im Dorf

- Eine erfolgreiche Umsetzung bedingt das Engagement und die Kompromissbereitschaft aller Beteiligten
 - Behörden, Wirtschaft / Gewerbe, Tourismus, Bevölkerung, ...

- Die Feuerschaukommission als verantwortliche Planungsbehörde für das Dorf Appenzell wird sich dafür einsetzen, dass wir uns Schritt für Schritt dem Zielbild annähern

Stellungnahme Bezirk Appenzell



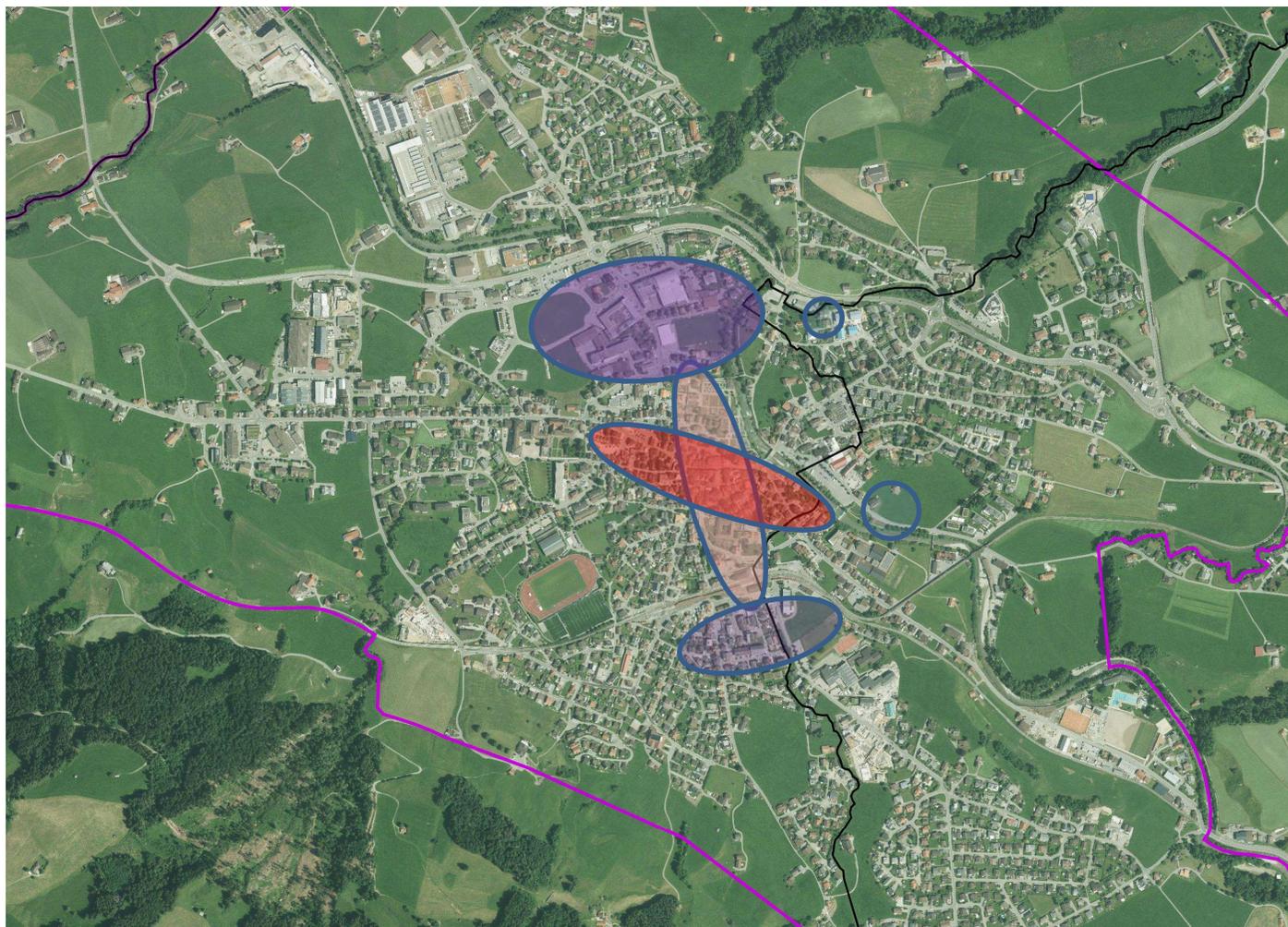
KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- Projekte Bushaltestelle und Bahnhofpark sind angelaufen

Stellungnahme Bezirk Schwende-Rüte



KANTON
APPENZEL AARGAU



Entwicklungsvorstellung

Lebendiger Landsgemeindeplatz



Der Landsgemeindeplatz lebt. Die Platzgestaltung ermöglicht temporäre Nutzungen wie etwa für kulturelle Anlässe. Die Möblierung ist zurückhaltend, lädt jedoch zum Aufenthalt ein. Der Platz ist mit einem qualitativ hochwertigen Belag ausgeführt. Publikumsaffine Nutzungen rund um den Platz tragen zusätzlich zur Belebung bei. Der Landsgemeindeplatz ist langfristig verkehrsfrei. Die entfallene Parkierung wird in fussläufiger Distanz kompensiert.



KANTON
APPENZEL AUßER RHODEN

Entwicklungsvorstellung

Hauptgasse für Einheimische und Gäste

Mit einem gestärkten Angebot für den täglichen Bedarf bleibt die Hauptgasse ein wichtiger Einkaufsort für die Appenzellerinnen und Appenzeller. Daneben verfügt sie über einen spannenden und unverwechselbaren Mix hochwertiger Einkaufs- und Gastromöglichkeiten. Ergänzt werden diese durch Kultur- und Erlebnisangebote. Die Führung des Veloverkehrs im Dorf ermöglicht ein Flanieren entlang der Hauptgasse. Die Gestaltung des Landsgemeindeplatzes und zusätzliche Angebote machen es einladend, die Hauptgasse auch in Richtung Rinckenbach zu erkunden.

Entwicklungsvorstellung

Vielfältige Plätze



Verschiedene Plätze wie der Postplatz oder der Kronengartenladen zum Verweilen ein. Sie sind je nach räumlichen Gegebenheiten unterschiedlich gestaltet, bieten aber alle mit einer ortsangepassten Möblierung die Möglichkeit zum Innehalten. Wo möglich hält auch mehr Grün im Dorf Einzug.

Entwicklungsvorstellung

Wohnen im Dorf



Das Dorf ist belebt, weil dort auch gewohnt wird. Die Rahmenbedingungen sind so gesetzt, dass ein zeitgemässes Wohnen mit Rücksichtnahme auf die schützenswerte Qualität des Ortsbildes möglich ist.

Entwicklungsvorstellung

Parkierung Ziel, Anbindung Dorf



Die Parkierung im Gebiet Ziel ist ausgebaut, um eine Verschiebung von Parkplätzen aus dem Dorf zu ermöglichen. Dies idealerweise mit einer öffentlichen unterirdischen Parkierung im Ziel oder in näherer Umgebung. Ein einladend gestalteter Flanierweg verbindet die Parkierung direkt und einfach mit dem Dorf. Der Weg ins Dorf wird dadurch bereits als Teil des Dorfaufenthalts wahrgenommen.

Entwicklungsvorstellung

Zielstrasse, attraktive Verbindung



Die Zielstrasse bildet eine attraktive Verbindungsachse zwischen dem Gebiet Ziel und dem Zielplatz bis zum Landsgemeindeplatz. Die Verkehrsbelastung ist reduziert. Dank einer sorgfältigen Gestaltung kann man sich mit dem Velo und zu Fuss sicher bewegen. Der Eingang zum Landsgemeindeplatz ist als erkennbare Eintrittspforte ins Dorf gestaltet.

Entwicklungsvorstellung

Bahnhof, attraktiver Ankunftsort



Wie der Brauereiplatz ist auch der Bahnhof als Ankunftsort erkennbar und funktional gestaltet. Tritt man aus dem Bahnhof, findet man sich sofort zurecht und fühlt sich in Appenzel empfangen. Dies gilt in reduziertem Ausmass auch für die Rückseite südlich der Geleise.

Über den Vorplatz des Bahnhofs hinaus bildet das ganze Bahnhofsareal mit abgestimmten Nutzungen eine wahrnehmbare Einheit. Auch der Weiher ist, mit einer besseren Zugänglichkeit und einer erhöhten Aufenthaltsqualität, in diese Gesamtgestaltung mit eingebunden.

Wie die Zielstrasse bildet auch die Poststrasse eine attraktive Verbindungsachse ins Dorf. Ein wichtiges Bindeglied bildet dabei ein einladender, grosszügiger und belebter Bahnhofspark. Park, Bahnhofplatz, Poststrasse und Bankgasse bilden eine wahrnehmbare Einheit.

Entwicklungsvorstellung

Naturnahe Sitter und Uferweg



Die Sitter ist, wo dies der Hochwasserschutz zulässt, naturnahe gestaltet. Entlang der Sitter ist durch Landschaftsmassnahmen eine erhöhte Biodiversität zu verzeichnen. An ausgewählten Stellen ist die Sitter zugänglich gemacht. Entlang der Sitter besteht ein durchgängiger Uferweg.

Entwicklungsvorstellung

Innenentwicklung Ziel/Sandgrube



Bei Transformationen wird darauf geachtet, dass der Charakter des Gebietes gestärkt und mit ergänzenden Nutzungen erweitert wird. Neue Freizeitangebote tragen zur Belebung des Gebietes bei. Bei Umnutzungen und Neubauten werden höhere Dichten angestrebt. Grosser Wert wird dabei auf eine qualitätsvolle Innenentwicklung und auf neue und durchgängige Grün- und Freiräume gelegt, die es attraktiv machen, sich im Quartier aufzuhalten und zu bewegen.

Entwicklungsvorstellung

Ausbau Busangebot im Ziel



Das Busangebot ins Gebiet Ziel ist ausgebaut, mit häufigeren und direkteren Verbindungen aus umliegenden Ortschaften. Für die Feinverteilung in die Quartiere wird das Angebot eines Ortsbusses geprüft. Eine schnellere Verbindung vom Ziel zum Bahnhof fördert das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr und reduziert die Verkehrsbelastung.

Fazit



- Mit dem gemeinsam erarbeiteten Entwicklungskonzept setzen die vier Körperschaften ein starkes Zeichen für die zielgerichtete Weiterentwicklung des Dorfkerns Appenzell.
- Um das Zielbild 2037 zum Leben zu erwecken, sind jedoch mehr als Planungen, Konzepte und Projekte gefragt.
 - Anlässe und Veranstaltungen
 - Neue Nutzungen und Dienstleistungen
 - Fixe oder temporäre Freizeit- und Tourismusangebote
 - Kleine gestalterische Massnahmen
- Was es dazu braucht: Weitere gute Ideen, das Engagement der Appenzellerinnen und Appenzeller und wo nötig die Unterstützung der öffentlichen Hand. Denn die Umsetzung des Entwicklungskonzeptes erfolgt nicht nur für, sondern vor allem mit der Bevölkerung.

Fragen und Antworten



**KANTON
APPENZEL INNERRHODEN**

Kontakt



- Landesfähnrich Jakob Signer
Vorsteher des Justiz-, Polizei- und Militärdepartements
jakob.signer@jpmd.ai.ch
079 646 40 00
- Markus Walt
Leiter des Amtes für Wirtschaft
markus.walt@vd.ai.ch
071 788 94 44

